

Das **LUDWIG BOLTZMANN INSTITUT FÜR GRUND- UND MENSCHENRECHTE (LBI-GMR)** sucht eine*n **Projektmanager*in (m/f/d)** für den Themenbereich **Europäische Nachbarschafts- und Integrationspolitik**.

Zeitliches Ausmaß: 25 Wochenstunden
Vertrag: unbefristete Anstellung
Beginn: ehestmöglich
Bewerbungsfrist: 11. Januar 2021, 12:00h

Das **Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte (LBI GMR)** ist Österreichs führendes Menschenrechtsinstitut. Als unabhängige interdisziplinäre Einrichtung arbeiten wir an der Schnittstelle zwischen wissenschaftlicher Forschung und Menschenrechtspraxis. Im Einklang mit dem Anspruch der Ludwig Boltzmann Gesellschaft (LBG), einen direkten Nutzen für die Gesellschaft zu generieren, ist es das Ziel des LBI GMR, eine nachhaltige positive Wirkung für alle Menschen in Österreich, Europa und der Welt zu generieren. Es ist über seinen wissenschaftlichen Leiter, Univ.-Prof. Dr. Michael Lysander Fremuth, mit der Universität Wien (Rechtswissenschaftliche Fakultät) affiliert.

Darauf aufbauend ist das Institut auch in der EU-Erweiterungspolitik sowie in der Europäischen Nachbarschaftspolitik tätig. Insbesondere widmet sich das Institut der Politikberatung und Forschung zum Acquis Communautaire und zu EU-„Good Practices“ in den Bereichen Menschenrechte, Rechtstaatlichkeit und Governance.

Auf dieser operativen Ebene beschäftigt sich das Team „Europäische Nachbarschafts- und Integrationspolitik“ schwerpunktmäßig mit der Implementierung von Twinning-Projekten. Twinning bezeichnet von der Europäischen Kommission finanzierte Partnerschaftsprojekte zwischen einem Mitglieds- und einem Beitritts-/Nachbarstaat. Zur Recherche, Planung und Umsetzung suchen wir zum ehestmöglichen Eintritt eine*n **Projektmanager*in (m/f/x)**:

Ihre Aufgaben

- Recherche und Sondierung potentieller Projekte
- Kommunikation und Vernetzung mit internationalen Partnerorganisationen
- Inhaltliche Ausarbeitung von Projektanträgen und –budgets
- Inhaltliches, finanzielles und organisatorisches Projektmanagement
- Verfassen von Projektberichten und –publikationen
- Beobachtung der EU-Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik und Mitwirkung an der strategischen Weiterentwicklung des Themenbereichs

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Universitäts- oder FH-Studium (Recht, Wirtschaft, Politikwissenschaft, Internationale Beziehungen o.ä.)
- Mindestens 3 Jahre relevante Erfahrung im europäischen bzw. internationalen Projektmanagement, inkl. Vertrags- und Finanzmanagement sowie Konzeption von Projektanträgen
- Interesse an Menschenrechtsthemen und Kenntnisse über die EU-Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik und/oder Entwicklungszusammenarbeit
- Erfahrung mit Förderprogrammen der Europäischen Kommission
- Recherchekompetenz
- Organisationstalent und eigenverantwortliches Arbeiten
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeiten, hohe soziale Kompetenz und interkulturelle Sensibilität
- Stressresistenz
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (Englisch als Arbeitssprache mit den Projektpartner*innen)
- Weitere Sprachkenntnisse (insbesondere südosteuropäische Sprachen oder Russisch) von Vorteil
- Sehr gute MS Office-Kenntnisse, insb. MS Excel
- Reisebereitschaft (10-20 %)

Unser Angebot

- Vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit im internationalen Projektmanagement
- Sinnstiftende Arbeit zur Förderung der Menschenrechte in der EU-Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik und der Entwicklungszusammenarbeit
- Kooperation und Vernetzung mit Projektpartner*innen aus der öffentlichen Verwaltung, der Zivilgesellschaft und internationalen Organisationen im In- und Ausland
- Hohes Maß an Eigenverantwortung und Flexibilität
- Ausgezeichnete Arbeitsatmosphäre in einem professionellen und engagierten Team

Das **Bruttogehalt** beträgt für 40 Wochenstunden mind. € 2.846,-. Bereitschaft zur Überzahlung auf Basis von relevanter Berufserfahrung vorhanden.

Bewerbung bitte samt Lebenslauf und Motivationsschreiben ausschließlich per E-Mail an:
bim.office@univie.ac.at.